



0207 WOHNBEVÖLKERUNG UND AUSLÄNDER IN DEN STADTVIERTELN

Stand: 31.12.1985

Quelle: EDV-Bestandstabelle Nr. 4

Stadtviertel Stadtteil	Wohnbevölkerung			Stadtviertel Stadtteil	Wohnbevölkerung		
	ins- gesamt	Ausländer			ins- gesamt	Ausländer	
		abs.	%			abs.	%
110 Altstadt	7 512	1 638	21,8	160 Alt-Söflingen	2 444	446	18,3
111 Neustadt	3 618	712	19,7	161 Sonnenstraße	2 170	199	9,2
112 Karlstraße	1 262	427	33,8	163 Auf der Laue	2 754	172	6,3
113 Michelsberg	1 720	119	6,9	164 Söflingen-Gewerbegeb.	448	122	27,2
114 Gaisenberg	369	29	7,9	165 Roter Berg - Alt	415	39	9,4
115 Wilhelmsburg	205	13	6,3	166 Harthausen	60	-	-
11 Stadtteil Mitte	14 686	2 938	20,0	169 Roter Berg - Neu	586	7	1,2
120 Wielandstraße	3 755	700	18,6	16 Stadtteil Söflingen	8 877	985	11,1
121 Friedrichsau	31	3	9,7	17 Stadtteil Grimmelfingen	710	68	9,6
123 Safranberg	2 086	179	8,6	180 Alt-Wiblingen	3 847	549	14,3
124 Eberhardtstraße	647	46	7,1	182 Erenlah	4 001	243	6,1
12 Stadtteil Oststadt	6 519	928	14,2	183 Wiblingen-Gewerbegebiet	65	15	23,1
130 Eichenplatz	1 338	28	2,1	185 Tannenplatz	3 032	309	10,2
131 Braunland	1 179	39	3,3	186 Tannenhof	476	47	9,9
133 Böfingen - Gewerbegebiet	87	7	8,1	187 Tannenplatz Süd	1 657	142	8,6
134 Böfingen Süd	1 545	127	8,2	188 Tannenplatz Mitte	3 248	279	8,6
135 Böfingen Mitte	1 203	65	5,4	189 Tannenplatz Ost	-	-	-
136 Böfingen Ost	2 391	170	7,1	18 Stadtteil Wiblingen	16 326	1 584	9,7
138 Böfingen Nord	1 134	36	3,2	190 Daimlerstraße	397	166	41,8
13 Stadtteil Böfingen	8 877	472	5,3	193 Riedhof	178	122	68,5
140 Nördliche Wagnerstraße	3 010	464	15,4	19 Stadtteil Donautal	575	288	50,1
141 Blaubeurer Str.-Gewerbegeb.	661	211	31,9	20 Stadtteil Jungingen	2 820	164	5,8
142 Schillerstraße	1 860	483	26,0	21 Stadtteil Unterweiler	1 071	60	5,6
143 Südliche Wagnerstraße	3 628	609	16,8	22 Stadtteil Mähringen	998	11	1,1
144 Donaubastion	896	332	37,1	23 Stadtteil Eggingen	1 019	22	2,2
145 Galgenberg	1 129	90	8,0	24 Stadtteil Ermingen	1 030	27	2,6
146 Unterer Kuhberg	1 622	167	10,3	25 Stadtteil Donaustetten	1 031	53	5,1
147 Sedanstraße	439	99	22,6	26 Stadtteil Gögglingen	1 839	60	3,3
148 Saarlandstraße	4 702	612	13,0	27 Stadtteil Einsingen	2 104	124	5,9
149 Mittlerer Kuhberg	1 792	353	19,7	28 Stadtteil Lehr	1 986	67	3,4
14 Stadtteil Weststadt	19 739	3 420	17,3	Ohne Zuordnung	103	24	23,3
150 Mähringer Weg	1 099	180	16,4	Stadtkreis Ulm	102 423	12 757	12,5
151 Eselsberg Mitte	3 951	273	6,9				
152 Hetzenbäumle	2 303	470	20,4				
153 Lehrer Tal	1 169	91	7,8				
154 Universität	92	5	5,4				
155 Hasenkopf	406	12	3,0				
156 Am Weinberg	1 599	54	3,4				
158 Türmle	1 385	373	26,9				
159 Häringsäcker	109	4	3,7				
15 Stadtteil Eselsberg	12 113	1 462	12,1				

Statistisches Jahrbuch der Stadt Ulm 1985. „Wohnbevölkerung Ulmer Stadtteile“ (S. 12f.)

In Ulm lebten im Jahr 1980 15.374 Ausländer, doch deren Zahl ging bis 1985 auf 14.003 zurück. Im Statistischen Jahrbuch 1985 findet sich auch eine Erfassung des Ausländeranteils an den Altersgruppen von 0 – 100 Jahren: In den Altersstufen 0 – 54 Jahre verteilten sich die Zahlen gleichmäßig mit einer Spitze in der Gruppe der 35 – 40jährigen, die Zahl der ausländischen Frauen und Männer war hier in etwa gleich hoch.

Weiterhin war der größte Teil (20% aller Wohnungen) in Ulm Mitte zu verzeichnen, nun vor allem in der Altstadt und in der Karlstraße. In der Weststadt lebte die zweitgrößte Gruppe, hier waren 17,3% des Wohnraums von Ausländern bewohnt.

Die meisten der in Ulm wohnenden Ausländer 1985 waren Türken (34,1%), gefolgt von Jugoslawen (25,2%) und Italienern (15,2 %).

Zehn Jahre später, also 1995, hatte Ulm eine Einwohnerzahl von 112.808, wovon 19.497 Ausländer waren. Während die Altersverteilung sich nicht verändert hatte, finden sich Veränderungen die Wohnsitze betreffend: Die Weststadt hatte mit einem Ausländeranteil von 25,6% knapp die Ulmer Mitte (25,5%) eingeholt, in der Oststadt waren 18,1% und in Wiblingen 15,1% aller Anwohner Ausländer.

Verändert hatten sich auch die Anteile der einzelnen Bevölkerungsgruppen an der Gesamtzahl aller Ausländer. Durch eine stärkere Diversifizierung der zugezogenen Ausländer wuchs zwar die Gesamtzahl der ausländischen Ulmer, doch verteilte sich diese auf eine immer größere Zahl unterschiedlicher Nationalitäten. Immer noch die stärkste Gruppe bildeten mit 32,6% die Türken, während „Restjugoslawen“ (15,3%) aufgrund des Zerfalls Jugoslawiens nun getrennt von Bosniern (9,2%) erfasst wurden. Der Anteil der Italiener betrug nunmehr 10,7%.